



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385 588-61452
e-mail: AS-Schwerin@lalif.mvnet.de
Bearbeiter: S. Hünmörder
Schwerin: 10.10.2023

HINWEIS

Ausgabe 23 2023

Aktuelles in Getreide und Raps

1. Getreide

Das Getreide entwickelt sich gut. Frühsaaten sind schon in der Bestockungsphase. Blattläuse treten fast überall auf. Dabei stellen wir örtlich einen deutlichen Befallsanstieg im Vergleich zur Vorwoche fest (über Bekämpfungsrichtwert!).

Auch wenn ein Monitoring zur Virusbelastung im Ausfallgetreide (Proben vom August 2023) keine Virus-positiv getesteten Gersten- und Weizenpflanzen im Regionalgebiet Schwerin ergab, kann niemand Befallsfreiheit in den derzeitigen Wintersaaten garantieren. An den Empfehlungen zur Vektorenbekämpfung in Getreide ändert sich trotz entspannter Ausgangslage darum nichts: die Bekämpfungsschwelle liegt bei 10% mit Blattläusen befallenen Pflanzen.

Schabefraß, verursacht durch Schnecken, ist schlagweise zu beobachten.

Die milde Witterung ist optimal für die Ausbreitung von Pilzkrankheiten. Im Weizen finden wir Krankheiten, wie den Echten Mehltau und Braunrost (ansteigende Tendenz). In der Gerste etablieren sich zunehmend der Echte Mehltau und Netzflecken.

2. Raps

Der differenzierte Zuflug von Rapserdflöhen in den Gelbschalen hält weiter an. Der Bekämpfungsrichtwert von 50 Käfern in 3 Wochen wurde verschiedentlich und wiederholt an den Kontrollstandorten überschritten. Bei schwachen Beständen gilt weiter die Überwachung auf Lochfraß, welcher örtlich anhaltend stark ausfällt. Punktuell stehen aufgrund des extremen Blattfraßes sogar Umbruchsentscheidungen an.

Erste kleine Rapserdflöhl-Larven wurden bereits in den Pflanzen bonitiert. Ab kommender Woche empfehlen wir den Einsatz von Minecto Gold oder Exirel (beide Wirkstoff Cyantraniliprole). Im Gegensatz zu den Pyrethroiden wirken sie teilsystemisch sowohl gegen Käfer und Larven. Der Einsatz von Minecto Gold und Exirel ist zwar kostenintensiver, steht jedoch für eine umfassendere Wirkung und die Möglichkeit zum Wirkstoffgruppenwechsel im Raps (wichtig wegen Resistenzentwicklungen der Schadinsekten).

Interessant sind aktuell vereinzelte Fänge des Blauen Mauszahnrüßlers in unseren Gelbschalen. Die Situation wird weiter beobachtet, denn diese Rüsslerart ist ein potentieller Rapschädling.

Auch im Raps entwickeln sich erste Krankheitssymptome von *Phoma lingam* und Echem Mehltau, ohne bisherige Notwendigkeit zur Reaktion. Befall mit *Cylindrosporium* wurde noch nicht gefunden.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!